



Waldenburger Stadtbote

**Amtliche Mitteilungen,
Heimat- und Bürgerzeitung
der Stadt Waldenburg**



Jahrgang 13

Mittwoch, 1. Juni 2005

Nr. 5/2005

11. Waldenburger Töpfermarkt

Der nunmehr 11. Töpfermarkt wird an bekannter und beliebter Stelle wieder von über 70 Töpferwerkstätten aus Deutschland gestaltet. Unter den ausstellenden Werkstätten sind ca. 20 neue Töpfer, die erstmals in Waldenburg ihre Ware anbieten. Zur Auswahl für den 11. Markt lagen über 130 Bewerbungen aus dem In- und Ausland vor.

Selbst nach Berücksichtigung der geforderten Qualitätsmerkmale, wie traditionell handgetöpft, keine Maschinen- oder Importrohlinge und auf handwerklich hohem Niveau hergestellt, war eine Auswahl nicht leicht.

Der Waldenburger Töpfermarkt braucht sich innerhalb des deutschen Marktvergleiches nicht zu verstecken und rechtfertigt somit die hohen Qualitätsanforderungen an alle Bewerber.

Qualität ist seit Anbeginn der Töpfereigeschichte in Waldenburg eines der Erfolgsrezepte, und so sollte es bleiben.

**F
R
E
I
H
E
I
T
S
P
L
A
T
Z**



10–18 Uhr, 11. & 12. Juni 2005



**S
A
M
S
T
A
G
&
S
O
N
N
T
A
G**

Neben allen zur Tradition gewordenen Aktivitäten wird der Musikverein Waldenburg 1975 e.V. aus Waldenburg (Hohenlohe) ein Blasmusikkonzert geben.

Am Samstag, dem 11. Juni 2005, in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr, geben die 40 bis 50 Musiker den klingenden Rahmen für den 11. Töpfermarkt.

Dank der neu eingebauten Asphaltwege auf dem Freiheitsplatz wird der Besucher ab dem diesjährigen Töpfermarkt bei Regenwetter keine nassen Füße mehr bekommen.

Damit soll aber nicht der Wunsch nach Regen verbunden sein.

Die neuen Wege lassen sich mit Sonnenschein sicher angenehmer begehen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.

Ralph Zenker
Vors. des Töpfervereins

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntgabe von Beschlüssen

... aus der Sitzung des Stadtrates vom 10. Mai 2005

- 13/05/2005 Beschluss zum Erlass von Grundstücksanschluss und Vermessungskosten im Eigenheimgebiet „Altwaldenburg „ – Ablehnung
- 14/05/2005 Beschluss zur Festlegung eines Stadtumbaugebietes
- 15/05/2005 Beschluss zur Aufhebung der Erhaltungssatzung für den Geltungsbereich „Gymnasium“
- 16/05/2005 Beschluss zur Aufhebung des Stadtratsbeschlusses-Nr. 137/11/1995 – Vorbereitende Untersuchungen für die Gebiete Schloss/Marstall und Gymnasium
- 17/05/2005 Beschluss zur Aufhebung des räumlichen Geltungsbereiches der Erhaltungssatzung für das Gebiet Altstadt
- 18/05/2005 Bestellung des örtlichen Prüfers für die Jahresrechnung 2004 der Stadt Waldenburg
- 19/05/2005 Beschluss zur Vergabe der Reinigungsleistungen (Unterhalts- und Glasreinigung)

Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau informiert

• Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau beabsichtigt im Rahmen seiner Baumaßnahme „Waldenburg, Erneuerung Trinkwasserleitung Am Thomasberg“, im Bereich von Haus Nr. 8 bis B 175 Arbeiten an Trinkwasserversorgungsleitungen einschließlich den Hausanschlussleitungen vorzunehmen. Die planmäßige Bauzeit für das Gesamtvorhaben beginnt am 20.06.05 und soll am 10.09.05 enden. Beeinträchtigungen im öffentlichen Straßenverkehr für Anlieger und Nutzer sind durch die Baumaßnahme nicht auszuschließen, wofür der RZV um Verständnis bittet.

• Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau beabsichtigt im Rahmen seiner Baumaßnahme „Waldenburg, Erneuerung Trinkwasserleitung Jahnstraße“, im Bereich von A.-Bebel-Straße bis Nr. 14a Arbeiten an Trinkwasserversorgungsleitungen einschließlich den Hausanschlussleitungen vorzunehmen. Die planmäßige Bauzeit für das Gesamtvorhaben beginnt am 18.07.05 und soll am 28.10.05 enden. Beeinträchtigungen im öffentlichen Straßenverkehr für Anlieger und Nutzer sind durch die Baumaßnahme nicht auszuschließen, wofür der RZV um Verständnis bittet.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte unter der Rufnummer 03763/405-0 an den RZV. Ihr RZV Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung

Stadtverwaltung/Standesamt:

Mo, Mi, Fr	geschlossen
Di	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Do	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr

Einwohnermeldeamt:

Mo	8.00 bis 12.00 Uhr
Di	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mi	geschlossen
Do	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Fr	8.00 bis 12.00 Uhr

(außerhalb der Öffnungszeiten nach vorheriger telefonischer Absprache)

Öffentliche Sitzung des Stadtrates

Die nächste öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Waldenburg findet am Dienstag, dem 14. Juni 2005, 19.30 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses Waldenburg statt.

Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Die Tagesordnung geben wir im Schaukasten in der Weinkellergasse sowie im Lebensmittelmarkt Franke und Blumengeschäft Günther, beide in der Bahnhofstraße, bekannt.

Sprechtage der Schiedsstelle

Am 6. Juni sowie 4. Juli 2005 finden im Rathaus Waldenburg, Zimmer 7, 17.00 Uhr, Sprechstage der Schiedsstelle Waldenburg statt.

IHK-Gründertreff

Mitarbeiter der IHK und des Arbeitsamtes informieren Sie zu den Grundzügen der Schritte in die Selbständigkeit und beraten auch bei individuellen Problemen. Die Teilnahme ist kostenfrei, keine Anmeldung erforderlich. Ansprechpartnerin bei Fragen: Angelika Heisler, Telefon: 03763/77727-0

Termin: 15.06.2005

Wo: IHK Südwestsachsen Chemnitz-Plauen-Zwickau
Regionalkammer Zwickau,
Geschäftsstelle Glauchau
Rudolf-Breitscheid-Str. 2,
08371 Glauchau

Wann: 13.00 bis 15.00 Uhr

Sammlung schadstoffhaltiger Abfälle

• 03.06.2005, 13.45–14.15 Uhr: OT Dürrenhulsdorf, Bergstraße 34, ehem. Gasthof „Fleck“

• 03.06.2005, 15.00–16.00 Uhr: An den Scheunen, Standplatz Glascontainer

Redaktionsschluss

für die Juliausgabe ist am 20. Juni 2005.

Das Einwohnermeldeamt informiert

Bitte geben Sie Ihre Lohnsteuerkarte 2004 an das Finanzamt!

Die Lohnsteuerkarten/-belege 2004 sind wichtig für die Verteilung der Lohn- und Einkommensteuer auf die einzelnen Gemeinden.

Außerdem wird anhand der zurück gegebenen Lohnsteuerkarten/-belege eine Statistik erstellt, an der sich die Finanz- und Wirtschaftspolitik orientiert.

Jede fehlende Lohnsteuerkarte mindert die Einnahmen der Wohnsitzgemeinde und wirkt sich zum Nachteil aller Einwohner aus!

Darum senden Sie bitte Ihre Lohnsteuerkarte(n) 2004 an das Finanzamt, unabhängig davon, ob Sie eine Einkommensteuererklärung abgeben oder nicht. Dies ist nicht erforderlich, wenn Ihr Arbeitgeber Ihre Lohnsteuerkarte einbehalten und die Daten elektronisch an die Finanzverwaltung übermittelt hat. Dann erhalten Sie vom Arbeitgeber einen Ausdruck, der nur für Ihre Unterlagen bestimmt und nicht mit der Einkommensteuererklärung abzugeben ist.

Urlaubszeit - Reisezeit

Bitte überprüfen Sie die Gültigkeit Ihrer Personaldokumente (Personalausweis und Reisepass)! Die Beantragungszeit für Personalausweise beträgt bis zu 5 Wochen und für Reisepässe bis zu 6 Wochen.

Jugendliche erhalten mit 16 Jahren einen Personalausweis. Der Personalausweis sollte ca. 6 Wochen vor dem 16. Geburtstag beantragt werden. Bei der Antragstellung sind die Geburtsurkunde und ein Lichtbild mitzubringen. Soll gleichzeitig ein Reisepass beantragt werden, ist die Zustimmung der Erziehungsberechtigten erforderlich.

Alle bis zum 22.04.2005 beantragten Personalausweise und Reisepässe können im Einwohnermeldeamt Waldenburg zu den bekannten Öffnungszeiten abgeholt werden.

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Chemnitz

Az.: 14-0513.25/2004.001

Planfeststellung Neubau der BAB A 72 Chemnitz – Leipzig, Abschnitt 2 AS A 72/B 95 bei Niederfrohna (o.) bis AS A 72/B 175 bei Rathendorf (Bau-km 10+608 bis Bau-km 22+790)

Das Autobahnamt Sachsen hat für das o. a. Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens beantragt. Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit

vom 13. Juni 2005 bis einschließlich 13. Juli 2005

in der **Stadtverwaltung Penig**, Bauamt, Markt 6, 09322 Penig während der Dienststunden:

Montag	8.30 – 11.30 Uhr, 12.30 – 13.30 Uhr
Dienstag	8.30 – 11.30 Uhr, 12.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag	8.30 – 11.30 Uhr, 12.30 – 15.00 Uhr
Freitag	8.30 – 11.30 Uhr

in der **Stadtverwaltung Waldenburg**, Bauamt, Zimmer 1, Markt 1, 08396 Waldenburg während der Dienststunden:

Montag	7.00 – 12.00 Uhr, 12.30 – 15.30 Uhr
Dienstag	7.00 – 12.00 Uhr, 12.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch	7.00 – 12.00 Uhr, 12.30 – 15.30 Uhr
Donnerstag	7.00 – 12.00 Uhr, 12.30 – 16.00 Uhr
Freitag	7.00 – 12.00 Uhr

in der **Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna**, Stadtbauamt, Stadtplanung, Zimmer F 112, Rathausplatz 1, 09205 Limbach-Oberfrohna während der Dienststunden:

Montag	8.00 – 12.00 Uhr, 13.30 – 16.00 Uhr
Dienstag	8.00 – 12.00 Uhr, 13.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr, 13.30 – 16.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr, 13.30 – 16.00 Uhr
Freitag	8.00 – 12.00 Uhr

in der **Gemeindeverwaltung Niederfrohna**, Sekretariat, Obere Hauptstraße

20, 09243 Niederfrohna während der Dienststunden:

Montag	9.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 15.45 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 15.45 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr

in der **Stadtverwaltung Lunzenau**, Bauamt, Karl-Marx-Straße 1, 09328 Lunzenau während der Dienststunden:

Montag	8.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 15.00 Uhr
Dienstag	8.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 15.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 15.00 Uhr
Freitag	8.00 – 12.00 Uhr

in der **Gemeindeverwaltung Narsdorf**, Siedlung Nr. 13, 04657 Narsdorf während der Dienststunden:

Dienstag	15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 17.00 Uhr

in der **Verwaltungsgemeinschaft Geithain**, Bürgerbüro, Markt 11, 04643 Geithain während der Dienststunden:

Montag	8.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 15.00 Uhr
Dienstag	8.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag	8.00 – 12.00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

1. Jeder kann bis spätestens 2 Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum **27. Juli 2005**, beim Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz oder

bei den oben genannten Gemeinden Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach Ablauf dieser Frist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 17 Abs. 4 Satz 1 Bundesfernstraßengesetz).

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen.

Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt.

2. Rechtzeitig erhobene Einwendungen können in einem Termin erörtert werden, der gegebenenfalls noch ortsüblich bekannt gemacht wird.

Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben bzw. bei

gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden von dem Termin gesondert benachrichtigt.

Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

3. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
4. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
5. Über die Einwendungen wird nach

Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

6. Die Nummern 1, 2, 3 und 5 gelten für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bauvorhabens nach § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung entsprechend.
7. Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Anbaubeschränkungen nach § 9 Bundesfernstraßengesetz und die Veränderungssperre nach § 9a Bundesfernstraßengesetz in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 9a Abs. 6 Bundesfernstraßengesetz).
Es wird darauf hingewiesen, dass auch Flurstücke, die **nicht** im Bereich der Trasse gelegen sind, durch die Baumaßnahme betroffen sein können (Ausgleichsflächen für landschaftspflegerische Begleitplanung).

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Chemnitz

Az.: 14-0513.26/2005.004

Planfeststellung für die B 180 – Ortsumgehung westlich Waldenburg von B 180 NK 5141 070 Stat. 0,250 bis B 175 NK 5141 030 Stat. 1,400 in der Stadt Waldenburg sowie den Gemeinden Remse und Oberwiera

Das Straßenbauamt Zwickau hat für das o. a. Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens beantragt. Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit **vom 27. Juni 2005 bis einschließlich 27. Juli 2005** in der **Stadtverwaltung Waldenburg**, Markt 1, 08396 Waldenburg, Bauamt, Zimmer 1, während der Dienststunden:

Montag	von 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 15.30 Uhr
Dienstag	von 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	von 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 15.30 Uhr
Donnerstag	von 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	von 9.00 bis 12.00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

1. Jeder kann bis spätestens 2 Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum 10.08.2005, beim Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, oder bei der Stadtverwaltung Waldenburg, Markt 1, 08396 Waldenburg, Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Nach Ablauf dieser Frist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 17 Abs. 4 Satz 1 Bundesfernstraßengesetz). Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben. Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt.
2. Rechtzeitig erhobene Einwendungen können in einem Termin erörtert werden, der gegebenenfalls noch ortsüblich bekannt gemacht wird. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden von dem Termin gesondert benachrichtigt.

reicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen.

Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt.

2. Rechtzeitig erhobene Einwendungen können in einem Termin erörtert werden, der gegebenenfalls noch ortsüblich bekannt gemacht wird.

Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden von dem Termin gesondert benachrichtigt.

Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

3. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

4. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
5. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
6. Die Nummern 1, 2, 3 und 5 gelten für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bau-

vorhabens nach § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung entsprechend.

7. Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Anbaubeschränkungen nach § 9 Bundesfernstraßengesetz und die Veränderungssperre nach § 9a Bundesfernstraßengesetz in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 9a Abs. 6 Bundesfernstraßengesetz). Es wird darauf hingewiesen, dass auch Flurstücke, die **nicht** im Bereich der Trasse gelegen sind, durch die Baumaßnahme betroffen sein können (Ausgleichsflächen für landschaftspflegerische Begleitplanung).

„Kein Schultod in Sachsen - Unsere Schule für unsere Zukunft und unsere Kinder“

Wegen Schülermangel müssen mindestens 100 Schulen in Sachsen geschlossen werden.

Darüber hinaus soll rund 150 Schulen die personelle Unterstützung für eine oder mehrere Klassenstufen entzogen werden (Pressemitteilung am 22.04.2005 aus dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus).

Am 22.04.2005 erhielt die Stadt Waldenburg durch das Sächsische Staatsministerium für Kultus die Mitteilung über die beabsichtigte Teilaufhebung der Franz-Mehring-Mittelschule Waldenburg für die Klassenstufe 5 im Schuljahr 2005/2006. Dem Bürgermeister wurde in diesem Schreiben die Gelegenheit gegeben, sich bis zum 06.05.2005 zum Sachverhalt zu äußern.

Dies erfolgte prompt am 03.05.2005 in einem 4-seitigen Brief an Herrn Staatsminister Steffen Flath in Dresden. Diesem wurden die Stellungnahmen des Fördervereins der Franz-Mehring-Mittelschule Waldenburg e.V., der Wählervereinigung „Bildung und Kultur“, des Kollegiums der Franz-Mehring-Mittelschule sowie die der Bürgermeister der Gemeinden Remse, Oberwiera und Schönberg beigelegt.

Am 27.05.2005 will das Kultusministerium seine endgültige Entscheidung be-

kannt geben. Die Bekanntgabe an die Eltern, die Anmeldung ihrer Kinder betreffend, soll am 31.05.2005 erfolgen. (aktueller Stand bei Redaktionsschluss) Der Bürgermeister sowie alle Genannten und viele andere Mitbürger der Stadt Waldenburg lehnen den Mitwirkungsentzug ab.

Am 18.05.2005 nahmen Schüler und Lehrer der Franz-Mehring-Mittelschule, Eltern sowie Vertreter der Stadtverwaltung Waldenburg an der Demonstration gegen Schulschließungen und Mitwirkungsentzug in Dresden teil.

Hierfür hat die Stadtverwaltung Waldenburg sofort 2 Busse mit je 50 Sitzplätzen bereitgestellt.

Die Forderungen gegenüber dem Staatsminister Herrn Steffen Flath waren:

- Aussetzung der Sofortschließungen von Schulen in Sachsen
- Aussetzung des Verfahrens der Mitwirkungsentzüge für Eingangsklassen an sächsischen Schulen
- Änderung und Modernisierung des Schulgesetzes: für mehr Flexibilität und Partnerschaft zugunsten der Kommunen
- mehr Eigenverantwortung und Dezentralisierung – für wohnortnahe Schulen.



Im Anschluss der Demonstration wurde durch den Bürgermeister der Stadt Meerane, Herrn Prof. Dr. L. Ungerer, eine Petition an den Sächsischen Landtag übergeben. Diese wurde von vielen Bürgermeistern, so auch von der Stadt Waldenburg, unterzeichnet.

Schröter, Hauptamtsleiterin

Wir gratulieren



**Geburts-
glückwünsche
Juni 2005**

Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren zum Geburtstag, wünschen alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

- am 02.06. Frau Erika Blumstengel, zum 81. Geburtstag, OT Niederwinkel
- am 03.06. Herrn Werner Pohlers zum 83. Geburtstag
- am 03.06. Herrn Siegfried Petzold zum 82. Geburtstag
- am 03.06. Herrn Gottfried Winkler zum 81. Geburtstag
- am 06.06. Herrn Arno Dietel zum 90. Geburtstag
- am 13.06. Herrn Helmut Fleck zum 84. Geburtstag, OT Dürrenuhldorf
- am 16.09. Herrn Friedrich Schulze zum 85. Geburtstag
- am 17.06. Frau Ruth Erfurth zum 83. Geburtstag, OT Franken
- am 18.06. Frau Käthe Spies zum 85. Geburtstag
- am 19.06. Frau Frieda Polster zum 85. Geburtstag
- am 20.06. Frau Gertrud Ullmann zum 94. Geburtstag
- am 20.06. Frau Dora Jaskulski zum 93. Geburtstag
- am 20.06. Herrn Herbert Gänsehals zum 85. Geburtstag
- am 23.06. Herrn Günter Thiele zum 86. Geburtstag
- am 30.06. Frau Helene Bauch zum 88. Geburtstag

**Bibelwagen in
Waldenburg**

am Donnerstag, den 23. Juni 2005, am Markt
Großes Angebot an christlichen Büchern, Bibeln, Spruchkarten, Tonträgern.
Besonderer Schwerpunkt: Kinder- und Jugendbücher, Literatur über Lebenshilfe und preisgünstige Bücher im Sonderangebot.
Bibelwagen des Diakonissenmutterhauses 71134 Aidlingen

Kirchennachrichten

■ **ADVENTKAPELLE Am Rotenberg 1**
Sei dabei – du bist willkommen!

Gottesdienste:

1. und 3. Samstag im Monat, 10.00 Uhr

Treffen in Gruppen:

2. und 4. Samstag im Monat, 10.00 Uhr

Spezial: 5. Samstag

Pfadfinder:

Treffen einmal im Monat
sonntags 10.00–15.00 Uhr

Frauenfrühstück mit Kindern:

2. Dienstag im Monat, 9.00–11.00 Uhr

Mäuschenstunde:

1. + 3. + 4. Dienstag, 9.30–11.00 Uhr
Eltern-Kind (0 bis 4 Jahre)-Treffen

Infotelefon:

André und Carola (03 76 08) 2 13 34
Pastor: Ralf Schulz (03 72 04) 50 04 59

■ **EV.-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE**

Gartenstraße 22, Waldenburg

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Kinderstunde
Mittwoch	19.30 Uhr	Bibel- oder Gebetsstunde
Freitag	19.00 Uhr	Jugendstunde

Herzliche Einladung zum Frauenabend mit Bärbel Olmesdahl

am 9. Juni 2005, 19.30 Uhr, zum Thema „Wenn die Angst nach der Seele greift“ in der ev.-freik. Gemeinde, Gartenstr. 22

Am 26. Juni 2005, 19.00 Uhr, in der Sachsenlandhalle Glauchau: **Musical „... noch einmal Kapernaum“** (Klassentreffen) Eintritt: 2,00 Euro, Kinder frei

■ **EV.-LUTH. GEMEINDEN DES KIRCHSPIELS WALDENBURG**

• **jeden Sonntag**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst der St. Bartholomäuskirche

• **Veranstaltungen im Kirchspiel Waldenburg**

montags– 16.00 Uhr Konfirmandenstunde Kl. 7 im Pfarrhaus

dienstags– 14.00 Uhr Christenlehre Kl. 1–6 im Pfarrhaus

19.30 Uhr Kirchenchor im Pfarrhaus

mittwochs

– 16.00 Uhr Kurrende im Pfarrhaus

– 16.45 Uhr Jugendchor im Pfarrhaus
– 19.30 Uhr Junge Gemeinde im Pfarrhaus

donnerstags

15.00 Uhr Christenlehre in Schlagwitz

16.30 Uhr Christenlehre in Schwaben

freitags

19.00 Uhr Posaunenchor im Pfarrhaus

19.30 Uhr Junge Gemeinde im Pfarrhaus der Lutherkirche

• Mo 13.06., 14.00 Uhr: Frauenkreis in Schwaben

• Mo 20.06., 14.30 Uhr: Seniorenkreis in Waldenburg

19.30 Uhr Bibelkreis

• Mo 04.07., 14.30 Uhr: Sommerfest in Waldenburg

Gottesdienste:

• 05.06.05, 10.00 Uhr: Jubelkonfirmation in St. Bartholomäus

• 12.06.05, 08.45 Uhr: in Schlagwitz

10.00 Uhr: in St. Bartholomäus

14.00 Uhr: in Schwaben Jubelkonfirmation

• 19.06.05, 16.00 Uhr: Andacht und Feierstunde zum 55-jährigem Bestehen des Waldenburger Posaunenchores

• 24.06.05 Johannistag – Andachten auf den Friedhöfen –

17.00 Uhr in Ziegelheim

18.00 Uhr in Schwaben

19.00 Uhr in Franken

20.00 Uhr in Waldenburg

• 26.06.05, 10.00 Uhr in Waldenburg

■ **KONZERTE:**

05.06.05, 17.00 Uhr Konzert der Schneeberger Heimsänger in St. Bartholomäus

■ **VORSCHAU:**

03.07.05, 17.00 Uhr Konzert des Motettenchores in St. Bartholomäus

■ **INFORMATIONEN:**

Öffnungszeiten des Pfarramtes:

Di 09–12 und 13–18 Uhr

Do 09–12 Uhr

■ **ANFRAGEN:**

Kirchspiel Waldenburg, Pfarrer Ulrich Oertel, Telefon (03 76 08) 2 25 85

Es grüßt Sie herzlich Ihr Pf. U. Oertel

Kulturelles

Veranstaltungsplan Juni

- 05.06., 13.30–18.00 Uhr: öffentliche Schlossführungen in Waldenburg
- 11.–12.06., 10.00–18.00 Uhr: 11. Töpfermarkt auf dem Freiheitsplatz in Waldenburg
- 12.06., 13.45 Uhr: Parkführung ab Muldenbrücke Waldenburg
- 12.06., 15.45 Uhr: Familienparkführung ab Grünfelder Schloss
- 17.–19.06., 2. Shafran-Festival–Schloss Waldenburg
- 18.06., 14.00–24.00 Uhr: Muldental-Musikfest in Wolkenburg (Schlosskirche, Schloss, Park)
- 19.06., 10.00–20.00 Uhr: Muldental-Mu-

sikfest

- 25.06., 17.00 Uhr: Camelot – Die Erben der Tafelrunde – Freilichtbühne Grünfelder Park
- 26.06., 13.45 Uhr: Stadtführung ab Markt Waldenburg
- 01.07.–03.07.: 14. Dorf- und Kinderfest im OT Schwaben
- 02.07., 17.00 Uhr: Camelot – Die Erben der Tafelrunde – Freilichtbühne Grünfelder Park
- 03.07., 13.45 Uhr: Parkführung ab Muldenbrücke Waldenburg
- 03.07., 15.45 Uhr: Familienparkführung ab Grünfelder Schloss

Tag der offenen Tür auf dem Flugplatz

Am 11. und 12. Juni 2005 findet seit nunmehr 7 Jahren das bei Groß und Klein beliebte Veranstaltungsprogramm rund um den Flugsport auf dem Flugplatz Göpfersdorf statt.

Unter dem Motto „Technik zum Anfassen und Erleben“ werden nicht nur alle am Platz vorhandenen Flugsportgeräte ausgestellt, sondern auch vorgeführt. In einem bunten Programm erfolgen Fallschirmsprungvorführungen, Segel-

kunstflug, Modellflugvorführungen, Tandemsprünge und vieles mehr bis zu Heißluftballonstarts bei guter Witterung. An beiden Tagen ist für Speisen und Getränke sowie Unterhaltung für Kinder gesorgt. Ein besonderer Höhepunkt ist die Hangarparty am 11. Juni 2005, ab 20.00 Uhr, mit Live-Band.

Für Kinder bis 12 Jahren ist der Eintritt zum Flugplatzfest an beiden Tagen frei. Fliegerklub Chemnitz e.V.

blümchen & mehr - Zirkelabende im Juni

- 1. 6. 2005 – Keilrahmen mit verschiedenen Techniken gestalten
 - 8. 6. 2005 – Stricken Teil III und Sticken auf bedruckten Leinwandstoffen
 - 15. 6. 2005 – Türkränze für den Sommer herstellen
 - 22. 6. 2005 – Fotos einmal anders verschenken
 - 29. 6. 2005 – Modische Ketten stricken
- Beginn ist jeweils 19.00 Uhr, tel. Anmeldung unter (037608) 2 15 02 – Steffi Frank, Am Rotenberg 8, Waldenburg

Lesewettbewerb 2005

Wie jedes Jahr zum „Welttag des Buches“ führten wir unseren Lesewettbewerb durch. Teilnehmer waren Kinder aus der Altstädter Grundschule und der Grundschule Callenberg, der Franz-Mehring-Mittelschule und der Mittelschule Langenberg sowie des Eurogymnasiums. 12 Kinder stellten ihr Lieblingsbuch vor und lasen eine kurze Episode daraus. Das zahlreiche Publikum applaudierte herzlich, und die Jury bewertete die Leser. Aus jeder Klassenstufe wurde ein Gewinner ermittelt und für jedes Kind gab es das Buch „Ich schenk dir

eine Geschichte“. Ein Dankeschön an die Jury Frau Kretschmer, Frau Bartlick und Frau Wildenhain, an die Lehrer für die perfekte Vorbereitung und an die Franz-Mehring-Mittelschule für die Bereitstellung der Aula. Steffi Grigo



Neue Veröffentlichungen

- *Schönburgische Geschichte – eine Zeittafel* von Britta Günther, Michael Wetzel und Tommy Schmucker

Die chronologische Auflistung von Daten zur Schönburgischen Geschichte behandelt den Zeitraum vom 12. Jh. bis 1945. Die Zeittafel entstand begleitend zum Projekt „Die sächsischen Landtage und die Schönburgischen Herrschaften“, das von 1998 bis 2001 von VW gefördert wurde. (Verkaufspreis 5,00 Euro, erhältlich im Museum Waldenburg)

- *Spaziergänge um den Grünfelder Park* von Gisela Lange

Die gebürtige Hohensteinerin Gisela Lange nähert sich auf literarische Weise der Entstehungsgeschichte des Parks. Beim Lesen des Buches begleitet man die Autorin auf einem Rundgang durch den Grünfelder Park, der von Otto Carl Friedrich von Schönburg ab 1780 angelegt wurde und in diesem Jahr sein 225-jähriges Jubiläum hat. Gisela Langes Betrachtungen versuchen ein Bild vom kulturellen Hintergrund der Parkgründung zu geben. Dazu zieht sie Vergleiche zu weiteren, im englischen Stil angelegten Parks, die als Anregung für Otto Carl Friedrich gedient haben.

(Verkaufspreis 18,00 Euro, erhältlich im Museum Waldenburg)

- *Briefe an Miepsel – Eine Schlesierin jenseits von Schlesien 1915–1926*

von Ursula Lange

Die Autorin Ursula Lange wurde 1921 in Waldenburg als Ursula Flade geboren und entstammt einer sächsisch-schlesischen Pastorenfamilie. In „Briefe an Miepsel“ arbeitet Ursula Lange die Lebensgeschichte ihrer Mutter auf, die gemeinsam mit ihrem Ehemann, einem Pfarrer, von 1919 bis 1923 in Waldenburg lebte. In den überlieferten Briefen wird nicht nur ein Porträt der Mutter gezeichnet, sondern ein genaues Bild von den kärglichen Lebensumständen der Pfarrersfamilie nach dem ersten Weltkrieg und in der Zeit der Inflation gegeben. (im Buchhandel erhältlich)

Schulnachrichten aus der Franz-Mehring-Mittelschule

Muss das wirklich sein?

Immer mehr Schulen werden in den umliegenden Orten aufgrund der niedrigen Schülerzahlen geschlossen. Letztes Jahr musste die Mittelschule in Oberwiera weg rationalisiert werden. Für uns, die ehemaligen Schüler dieser Schule war es schockierend. Schließlich hieß dieses „Urteil“, dass wir die Schule wechseln müssen, ohne dass wir je gefragt wurden. Ich schätze, die Gefühle der Schüler reichen von traurig bis hin zu wütend. Für die Schüler, die die ehemalige Schule noch vor wenigen Monaten besuchten, bedeutete der Schulwechsel eine enorme Umstellung. Sie müssen früh und nachmittags mit dem Bus fahren, müssen sich dabei an Zeiten halten, die nicht immer günstig an die Schulzeiten anschließen. Manche stellen sich vielleicht während des Wartens vor, was sie alles schon Zuhause hätten erledigen können. Doch nicht nur das lange Warten auf den Bus macht den Schülern zu schaffen, sondern auch die Umstellung bezüglich Lehrern, Umgebung, Schülern, was sicherlich bei dem einen oder anderen Probleme aufwirft. Wenn man immer wieder aus seiner gewohnten Schulumgebung förmlich herausgerissen wird, dann kann doch auch das Lernfeld des Einzelnen beeinträchtigt werden, denn man hat ja schon immer den Anfangsstress, sich auf neue Dinge einzustellen und zu versuchen, damit so gut wie möglich zurechtzukommen. Viele der Gründe, die beim Schließen der Schulen genannt werden, nennt man „Sparmaßnahmen“. Doch, wenn diese nur eingesetzt werden, um Schulen schließen zu können, dann fragen sich die Schüler, was wichtiger für die Bildungspolitik ist: die Förderung und Unterstützung der Jugendlichen in unserem Land oder die Finanzen? Ich denke es wäre besser, die Klassenstärke im untersten Bereich zu halten, so wäre es doch günstiger für Lehrer und natürlich Schüler, wenn kleine Klassen gebildet werden, denn so hat der Lehrer einen viel besseren Überblick über die Klasse und kann besser auf die Fragen und Probleme eines jeden Einzelnen eingehen. Werden aber immer mehr

kleine Schulen zunichte gemacht, so häufen sich die Schüler in den noch bestehenden Schulen und werden in Klassen von 25–30 Schülern zusammengepfertcht. In diesem Klassenumfang kann dann kein

wirklich kontrollierter Unterricht mehr stattfinden. Ob das wirklich für eine starke und zukunftsorientierte Jugend von Vorteil ist, stellen sich viele noch die Frage!
 Carolin Vogel

Hier ging es hoch her

In diesem Jahr fanden wieder die Hochsprung – Schulmeisterschaften an unserer Schule statt. Hier die Plätze der Klassen 5–10:

Jungen

Klasse	1. Platz	m	2. Platz	m	3. Platz	m
5	Florian Heilmann	1,20	Marcel Demmrich	1,15	Daniel Nitzsche	1,10
6	Willy Schubert	1,45	Philip Peatow	1,20	Kai Porstmann	1,15
7	Andre Siegel	1,35	Antony Muindi	1,25	Dominik Kahlert	1,15
8	Andy Gellert	1,35	Titus Heinicke	1,29	Martin Ahnert	1,10
9	Falko Aurich	1,50	Thomas Barth	1,45	Christian Mehlmann	1,40
10	Oliver Sonntag	1,60	Daniel Walprecht	1,45	Felix Engel	1,45

Mädchen

Klasse	1. Platz	m	2. Platz	m	3. Platz	m
5	Sandra Loy	1,10	Madlin Pritzl	1,05	Theresa Lutz	1,00
6	Mandy Helbig	1,15	Viviane Kremß	1,10		
7	Kelly Sett	1,25	Anne Scheibner	1,20	Judith Petzold	1,10
8	Sabrina Olijnyk	1,25	Viviane Busch	1,10		
9	Franziska Posern	1,20	Sabrina Sroka	1,20		
			Anna Peatow	1,20		
10	Corina Kaulfersch	1,20	Julia Quaas	1,15	Anna Ohngemach	1,10

Einen herzlichen Glückwunsch an alle Platzierten!

Katja Bergmann

Unsere Abschlussfahrt!

Wir, die Klasse 10c, waren in der Woche von 18.04.–22.04.05 auf Abschlussfahrt am Neuruppiner See (Gnewikow). Die Zeit vertrieben wir uns durch einen Ausflug nach Berlin und Neuruppin, einer „anstrengenden“ Kanufahrt, Grillen oder beim Volleyball spielen. Für Mädchen typisch wurde die Zeit in den Städten fürs Einkaufen genutzt und die Jungen wurden als „Packesel“ eingespannt. Doch nicht nur wir fuhren auf Klassenfahrt, sondern auch die „Kleinen“. Die 9a, z.B. war im Spreewald am Schwielochsee. Mit dem Fahrrad ging es hinaus in die Welt oder zumindestens um den See, wenn da nur nicht die technischen Pannen gewesen wären, denn die Fahrräder forderten auf dem Weg so manche Reparaturpause ein. Aber am Ende haben die Schüler es perfekt gemeistert. Unterwegs besuchten sie eine mittelalterliche Kirche und bekamen sogar eine Privatführung von

einem Pfarrer. Was die meisten Lehrer gern und die Schüler jedoch weniger bevorzugen – ist das Wandern. Aber da muss man als Schüler durch, denn man will ja den Lehrern auch was Gutes tun, oder?!

Eine Woche später ging auch die Klasse 8a auf Reise. In Zöblitz wurde kräftig Minigolf gespielt und im Aqua Marien (Marienberg) geplansch und um die Wette geschwommen. In Pockau wurde der Himmel erklommen. Im 3. größten Hochseilgarten Europas wurde in 10 m Höhe die Gegend einmal von oben angeschaut, über Leitern, Stricke, Reifen oder Netze balanciert, Mut und Geschicklichkeit getestet. Die Schüler wurden ausreichend gesichert durch Helme, Gurte, Seile und vor allem durch zwei erfahrene Guides. Wir, die Redaktion, hoffen, dass es den Klassen Spaß gemacht hat und sie sich bestens erholt haben. Maike Donner

Abschlussfahrt der Klasse 10a nach Greifswald

Am 18.04.05 um 6.50 Uhr traten wir unsere Abschlussfahrt nach Greifswald/Wieck an. Die Stimmung war gut und alle freuten sich auf die folgende Woche. In Wieck angekommen, bezogen wir unsere Zimmer und erkundeten das erst neugebaute Jugenddorf. Am Dienstag fuhr wir nach Stralsund in das Meereskunde Museum und anschließend zogen wir für eine kleine Shoppingtour durch die sehenswürdige Innenstadt. Den folgenden Tag haben wir uns etwas sportlich betätigt. Wir fuhrten mit dem Fahrrad durch Greifswald und am Hafen entlang. Am Ende unserer Radtour machten wir noch eine Mittagspause bei Burger King. Mit vollem Magen ging es dann zurück in die Jugendherberge.

Einige Schüler unserer Klasse fuhrten am Nachmittag noch mit dem Kajak. Gegen Abend fand auf dem Gelände eine Disko statt, in der sich Tanzwütige trafen. Den letzten Tag verbrachten wir auf der Insel Usedom. In Penemünde besuchten wir die Phänomonta, den Militärflugplatz, ein russisches U-Boot und den V2-Raketenstützpunkt. Um 9.00 Uhr am Freitagmorgen schleppten wir wieder unsere prall gefüllten Taschen zum Reisebus. Auf der 7-stündigen Heimfahrt holten wir etwas vom versäumten Schlaf nach und werteten die vergangene Woche aus. Für alle war es eine gelungene und ereignisreiche Abschlussfahrt, von der wir sicher noch lange reden werden.

Jasmin Steininger

Schulnachrichten aus der Altstädter Schule

Ausstellung im Rathaus

Seit der ersten Maiwoche sind Arbeiten unserer Grundschüler im Foyer des Rathauses zu besichtigen. Im Rahmen des fächerverbindenden Unterrichtes führten die Klassen 3 „Baumwochen“ durch. Umfassend wurde in allen Fächern zu

diesem Thema gelesen, geschrieben, gedichtet, gesungen, gemalt und gestaltet. Erkundungsaufträge, Exkursionen und Sammeln von Informationen aus Lexikon und Internet bereicherten das Wissen der Schüler.

Muttertagsfeier in der Altstädter Schule

Am 11. Mai bereiteten die Kinder der Altstädter Schule ihren Muttis und Omis mit einem gelungenen Programm eine Freude. Die zahlreichen Gäste konnten sich zu Beginn der Veranstaltung bei Kaffee, Tee und Kuchen erholen und dabei die hübsch gebastelte Tischdekoration bestaunen. Nach dem gemütlichen Auftakt präsentierten die Kinder ihr Können. Der Beifall bei den Auftritten der Theater- und der Artistikgruppen zeigte die Anerkennung

unserer Gäste. Sketche und das „Schnappi-Lied“ der Klasse 1a sorgten für viele Lacher und spiegelten die angenehme Atmosphäre dieses Nachmittags wider. Die Altstädter Schulkinder wollten auch den Bewohnern der Diakonie Waldenburg eine Überraschung bereiten und stellten ihr Programm dort am nächsten Nachmittag vor.

Die älteren Leute nahmen die Darbietungen begeistert an.

Kindergartennachrichten

Evangelische Kindertagesstätte

Unser Spielplatz ist wieder attraktiver und sicherer. Die Kinder der Evangelischen Kindertagesstätte können ihre Kletteranlage wieder nutzen. Das dies wieder möglich ist, verdanken wir Eltern, die freiwillig bei Bodenarbeiten, Schleif- und Streifarbeiten halfen. Besonders Herr Bomberg unterstützte uns bei allen anfallenden Arbeiten. Auch der Praktikant der GAFUG-Bildungsgesellschaft Oberlungwitz war eine große

Hilfe. Damit die Anlage auch fachgerecht wieder aufgebaut werden konnte, unterstützte uns die Firma „Einhorn Spielgeräte“ aus Oberlungwitz, die eine neue Hängebrücke, 2 neue Rampen und den Fallschutz für die Kletteranlage lieferte.

Wir bedanken uns bei den Eltern und bei der Stadt Waldenburg für ihre Unterstützung sowie für die eingegangenen Spenden in Höhe von 700,00 EUR.

Vereine und Verbände

10 Jahre Jugendclub Dürrenuhlendorf e.V.

Programm:

- 15.06.2005 10-jähriges Jubiläum
- 18.06.2005 ab 14.00 Uhr Tag der offenen Tür für alle
- 19.06.2005 Fußballturnier ab 11.00 Uhr auf dem Sportplatz in Schwaben

(Voranmeldung bei André Mehlhorn unter 0171/4622528)

Festwochenende

Im Zeichen der guten Zusammenarbeit mit dem Feuerwehrverein Schwaben veranstalten wir am 03.09.2005 9.00 Uhr den Feuerwehrausscheid der Jugendfeuerwehr und 14.00 Uhr den Feuerwehrausscheid Ü 40 ab 20.00 Uhr Livemusik im Festzelt mit der OB-Live Band aus Plauen auf dem Sportplatz in Schwaben – Kartenvorverkauf für 4,50 EUR unter www.jugendclub-schwaben.de.vu, per e-mail an: reservierung@mihinz.de und per Handy unter 0175/5648060 (Stefan Mäder) oder an der Abendkasse für 5,00 EUR. – 04.09.2005 ab 11.00 Uhr Volleyballturnier auf dem Sportplatz Schwaben (Voranmeldung bei André Mehlhorn unter 0171/4622528) Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Wir freuen uns über Euer kommen.

Die Diakonie-Sozialstation Waldenburg e.V.

lädt alle Senioren aus Waldenburg und Umgebung herzlich zu folgenden Veranstaltungen im Seniorentreff Betreutes Wohnen, Obere Kirchgasse 1, ein. Beginn ist jeweils 14.00 Uhr.

- 09.06. altersgerechte Gymnastik
- 14.06. Buchlesung
- 16.06. Spielnachmittag
- 21.06. Kaffeekränzchen
- 23.06. altersgerechte Gymnastik
- 28.06. Bastelnachmittag
- 30.06. Wanderung
- 05.07. Spielnachmittag
- 07.07. Kaffeekränzchen

Sprechtage der Bundesknappschaft

am 07.06. und 21.06.2005 jeweils von 16 bis 18 Uhr in der Diakonie-Sozialstation

Volkssolidarität, Ortsgruppe Niederwinkel

08.06. Kloster Wechselburg und Rochlitzer Berg – 06.07. Erzgebirgsrundfahrt und Auersberg (Anmeldungen unter Telefon: 037608/22614)

Volkssolidarität

Ortsgruppe Waldenburg



Veranstaltungen im Monat Juni

Wir laden herzlich ein:

- 01.06.05 14.00 Uhr Lesenachmittag im Klub Oberstadt:
 06.06.05 18.00 Uhr Gymnastik in der Franz-Mehring-Schule
 07.06.05 14.00 Uhr Treff Klub Unterstadt im Café der Keramik-Werkstatt
 07.06.05 Wassergymnastik in Glauchau,
 Abfahrt 14.15 Uhr ab Penny
 08.06.05 14.00 Uhr Besuch der Eisdiele (Klub Oberstadt)
 15.06.05 Wanderung nach Pahna,
 Abfahrt: 8.30 Uhr ab Markt
 15.06.05 Kaffeetrinken in Pahna,
 Abfahrt 13.30 Uhr ab Markt
 12.06.05 Theaterfahrt nach Leipzig zu
 „Mein Freund Bunbury“
 Abfahrt: 12.45 Uhr ab Markt
 13.06.05 Bäderfahrt nach Staffelstein,
 Abfahrt 7.30 Uhr ab Markt
 13.06.05 18.00 Uhr Gymnastik in der Franz-Mehring-Schule
 15.06.05 14.00 Uhr Gedächtnistraining im Klub Oberstadt
 20.06.05 18.00 Uhr Gymnastik in der Franz-Mehring-Schule
 21.06.05 Wassergymnastik in Glauchau,
 Abfahrt 14.15 Uhr ab Penny
 21.06.05 Tagesfahrt nach Riesa und den Wörlitzer Park
 Abfahrt: 7.30 Uhr ab Markt
 22.06.05 14.00 Uhr Gymnastik im Klub Oberstadt
 27.06.05 Theaterfahrt nach Altenburg zum „Weißes Rössl“
 Abfahrt: 13.30 Uhr ab Markt
 27.06.05 18.00 Uhr Gymnastik in der Franz-Mehring-Schule
 28.06.05 14.00 Uhr Treff Klub Unterstadt im Café der Keramikwerkstatt
 29.06.05 14.00 Uhr Singen im Klub Oberstadt

Vorschau für Juli 2005

- 02.07.05 Wandertag des Kreisverbandes in Remse
 11.07.05 Bäderfahrt nach Schlema
 20.07.05 Halbtagsfahrt nach Kriebstein

Für Rückfragen bzw. Anmeldungen stehen Ihnen zur Verfügung: Herr Franke (037608/21565), Frau Bachert (037608/21651), Frau Erdmann (037608/20027), Frau Wörl (037608/21957), Reisebuchungen weiterhin unter (03763/789925) oder 789921 Ansprechpartner für soziale Leistungen außerdem: Sozialstation Meerane, Oststr. 55 (03764/76809); Voranmeldungen für alle Veranstaltungen bitte umgehend an o. gen. Ansprechpartner

IMPRESSUM: Der WALDENBURGER STADTBOTE erscheint monatlich. Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle erreichbaren Haushalte.

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister der Stadt Waldenburg, Herr Bernd Pohlers, 08396 Waldenburg, Markt 1, Telefon (03 76 08) 123-0, Fax (03 76 08) 123-10, e-mail: sekretariat@waldenburg.de, http://www.waldenburg.de, Fremdenverkehrsamt Telefon (03 76 08) 2 10 00.

Gesamtherstellung: SCHWARZ DRUCK, Werbung und Verlag GmbH, Äußere Crimmitschauer Straße 80, 08393 Meerane, Telefon (0 37 64) 79 15-0, Fax (0 37 64) 79 15-38, ISDN Mac-Leonardo/Win-Fritz (0 37 64) 4 92 07, info@schwarz-druck-meerane.de, www.schwarz-druck-meerane.de. Das Urheberrecht für die Anzeigen obliegt dem Verlag, ungenehmigter Nachdruck ist verboten.